



Die IHF Virtual Academy präsentiert:

Das erste IHF Online Symposium 2020 für **Trainer** und **Schiedsrichter** auf der ganzen Welt!

Die IHF Virtual Academy ist ein neuer, innovativer Baustein im Rahmen der weltweiten Aus- und Fortbildung von wichtigen Multiplikatoren, Trainern, Schiedsrichtern, Delegierten und Sportlehrern.

Zum Start präsentiert die IHF Virtual Academy das erste IHF Online Symposium für Trainer und Schiedsrichter weltweit. Vom 26. Juni bis 25. Juli 2020 präsentieren erstklassige Trainer und IHF-Lektoren in insgesamt 20 verschiedenen Live-Seminaren verschiedene Präsentationen zu aktuellen Themen. Viele Präsentationen sind dabei so gestaltet, dass sie sowohl für Trainer als auch für Schiedsrichter interessant sind.





Offene Live-Seminare

An den **offenen Live-Seminaren** können Handballfans aus der ganzen Welt teilnehmen. Zur Teilnahme wird lediglich eine gute Internetverbindung benötigt.

Anmeldung

Um an einem Live-Seminar teilnehmen zu können, ist zudem eine Anmeldung im IHF Education Centre

(<http://ihfeducation.ihf.info/Registration?returnurl=%2f>) erforderlich.

Weitere Informationen zum IHF Online Symposium sowie weiteren Themen erhalten sie [hier](#).

Sprachen

Die Grundsprache aller Seminare ist Englisch.

Zudem werden die Präsentationen simultan in den folgenden Sprachen gedolmetscht:

Spanisch – Französisch – Arabisch

Zeit

Alle Seminare wurden so geplant, dass sie von möglichst vielen Interessenten auf der ganzen Welt live verfolgt werden können. Bei allen angegebenen Zeiten handelt es sich um Mitteleuropäische Sommerzeit.

Chat

Über die Chat-Funktion haben Teilnehmer die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Außerdem kann auch der Moderator Fragen zusammenfassen und sie dann an die Referenten weiterleiten.



Freitag,
26. Juni 2020



13:00 – 14:30 MESZ
(Mittleuropäische Sommerzeit)

Jochen Beppler, IHF Analyst

Learn to create spaces in an attack (Lernen, Räume im Angriff zu kreieren)

Im modernen Handball spielen Offensivhandlungen, die Räume für gezielte Torwürfe öffnen, eine wichtige Rolle.

In seinem Vortrag erklärt Jochen Beppler, Chef-Bundestrainer Nachwuchs des Deutschen Handballbundes und Mitglied des IHF-Analyseteams, anhand der folgenden Punkte, wie Spieler lernen können, im Angriff systematisch Räume zu kreieren:

- Die Bedeutung von Raum und der Vergleich zu anderen Sportspielen
- Welche Räume versprechen im Handball den größten Erfolg (Quoten, Statistiken)?
- Wie kreierte man Torchancen in diesen Räumen?
- Wie kreierte man diese Räume (durch taktische Mittel)?
- Praxisbeispiele aus Trainingseinheiten

15:00 – 16:30 MESZ

Ramon Gallego, Vorsitzender der IHF-RSK

Progressive Line - Rules 8:3 and 8:4. Guidelines and criteria of the PRC (Progressive Linie – Regeln 8:3 und 8:4. Richtlinien und Kriterien der RSK)

Wie werden gelbe Karten und direkte 2-Minuten im modernen Handball eingesetzt? Wie werden von Anfang an angemessene Strafen verhängt? Es kann nicht überall auf der Welt verschiedene Interpretationen der Regeln geben; einzig die Vorgaben der IHF sind bindend.

Die im Rule Book festgehaltenen Entscheidungskriterien sind zu befolgen.

Anhand von Videos werden außerdem Probleme am Kreis und auf den Außenpositionen besprochen.



Samstag,
27. Juni 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Ángel Sabroso, Oscar Raluy, IHF-Schiedsrichter aus ESP, Matija Gubica, Boris Milosevic, IHF-Schiedsrichter aus CRO
Tasks, positions and movements around the pivot zone and other situations (Aufgaben, Positionen und Bewegungen entlang der Torraumlinie sowie andere Situationen)

Ángel Sabroso und Oscar Raluy (ESP) sind seit 2006 IHF-Schiedsrichter und leiteten unter anderem das Olympische Handballfinale der Männer 2016 in Rio. Matija Gubica und Boris Milosevic (CRO) weisen ebenfalls schon seit 2006 eine lange Karriere als IHF-Schiedsrichter auf. Sie leiteten unter anderem das WM-Finale der Männer 2019 in GER/DEN. Beide IHF-Top-Schiedsrichter verfügen über große Erfahrungen, die sie in der folgenden Präsentation weitergeben wollen. Ihr Grundansatz:

Die Schiedsrichter müssen die Räume am Kreis zu jedem Zeitpunkt unter Kontrolle haben, da es hier ständig zum Kontakt zwischen Spielern beider Mannschaften kommt.

Um die bestmöglichen Entscheidungen treffen zu können, müssen sich die Schiedsrichter in der bestmöglichen Position befinden. Außerdem sind Bewegungen wichtig, um Zusammenstöße zu vermeiden und für Gegenstöße gewappnet zu sein.

15:00 – 16:30 MESZ

Mats Olsson, Mitglied der IHF-TMK

Goalkeeper Coach Education – Basic concepts in a different way (Ausbildung für Torwarttrainer – Grundkonzepte in anderer Form)

Während seiner aktiven Laufbahn als Spieler war Mats Olsson einer der besten Torhüter der 90er Jahre: mit der schwedischen Nationalmannschaft erreichte er jeweils das Finale der Olympischen Spiele 1992 und 1996 und wurde im Jahr 1990 Weltmeister. Mit dem spanischen Verein TEKA Santander wurde er nicht nur zweimal spanischer Meister, sondern gewann zudem 1994 die Champions League. Seit vielen Jahren ist Mats Olsson nun schon als erfolgreicher Torwarttrainer tätig, unter anderem für die norwegische Frauen- sowie die schwedische Männer-Nationalmannschaft. In seinem Vortrag geht er u.a. auf folgende Aspekte ein: Eine kurze und allgemeine Einführung in die Position des Torwarts; ein anderer Ansatz zur Entwicklung von Torhütern.

Freitag,
3. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Mads Hansen, Martin Gjeding, IHF-Schiedsrichter aus DEN
Whistling before six passes. Direct passive play (Abpfeifen vor sechs gespielten Pässen. Direktes passives Spiel)

Mads Hansen und Martin Gjeding (DEN) leiten seit vielen Jahren als IHF-Top-Schiedsrichtergespann viele wichtige internationale Spiele wie z. B. das Finale der Männer-WM 2017 in Frankreich, das Halbfinalspiel der Olympischen Spiele 2016 in Rio oder verschiedene Finalsspiele der EHF Champions League. Nach 24 Jahren haben sie in diesem Jahr ihre aktive Schiedsrichterlaufbahn beendet. In ihrer Präsentation geben sie ihre umfassenden Erfahrungen zum Thema passives Spiel weiter:

Die nach dem Zeigen des Warnzeichens anzuwendenden Entscheidungskriterien sind in Erläuterungen zu den Spielregeln aufgeführt und es ist natürlich nicht erforderlich, sechs Pässe abzuwarten.

Es ist außerdem möglich, ohne vorheriges Warnzeichen auf direktes passives Spiel zu entscheiden.

15:00 – 16:30 MESZ

Jorge Duenas, Mitglied der IHF-TMK

Tactics and defensive strategies (Taktik und defensive Strategien)

Jorge Duenas errang in seiner Zeit als Trainer der Frauen-Nationalmannschaft Spaniens insgesamt vier Medaillen bei internationalen Großturnieren. Sein größter Erfolg war der Gewinn der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

Jorge Duenas ist Mitglied der IHF-TMK und derzeit Trainer der Frauen-Nationalmannschaft Brasiliens. In einem Grundlagenbeitrag erläutert er, was einen guten Abwehrspieler heute ausmacht. Seine Grundaussage: Verteidigen ist mehr als nur „Marking“! Permanente Adaption des Abwehrspielers ist eine wichtige Voraussetzung. Vier Elemente des „Markings“ eines Abwehrspielers in Eins-gegen-eins-Situationen:

- Position
- Distanz
- Situation
- Orientierung

Typische Fehler in der Abwehrgrundposition in Eins-gegen-eins-Situationen

Samstag,
4. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Paul Landure, Mitglied der IHF-TMK

Coaching a flexible defence is a necessity to succeed at the highest level (Das Trainieren einer flexiblen Abwehr ist eine Voraussetzung für Erfolg auf höchstem Niveau)

Paul Landure ist seit langen Jahren verantwortlich für die Trainerausbildung im französischen Handballverband und zudem Mitglied der IHF-TMK. In seinem Vortrag spricht er über die folgenden Themen:

Während der Schlussphase eines Spiels konnten wir eine bedeutende Änderung der Spielstrategien in der Abwehr beobachten. Immer mehr Mannschaften verteidigen aktiv oder stellen in entscheidenden oder kritischen Spielsituationen sogar ihre Abwehrformation um. Dies ist ein großer Trend im internationalen Männer- und Frauenhandball.

Mannschaften und Spieler müssen die individual- und gruppentaktischen Intentionen in der Abwehr kennen und beherrschen. Das gilt auch für Nachwuchsmannschaften.

Eine kollektive, defensive Intelligenz wird durch eine gute Mischung verschiedener Qualitäten innerhalb der Mannschaft erreicht.

15:00 – 16:30 MESZ

Bjarne Jensen, Mitglied der IHF-RSK

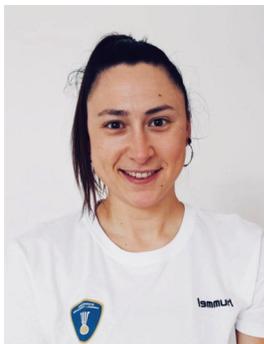
Passive play in handball today (Passives Spiel im modernen Handball)

Als ehemaliger IHF-Top-Schiedsrichter ist Bjarne Munk Jensen (DEN) heute der verantwortliche Vorsitzende des Danish Referee Committee und seit 2009 Mitglied der IHF-RSK.

Beide IHF-Kommissionen (TMK und RSK) haben in den letzten Jahren zusammengearbeitet, um IHF-Schiedsrichtern dabei zu helfen, die Regel zum passiven Spiel besser anzuwenden und ihr Verständnis für taktische Situationen während eines Spiels zu verbessern. Dabei muss stets berücksichtigt werden, dass ein Angriff in dem Moment beginnt, in dem die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat oder wenn eine Mannschaft einen Abwurf ausführt. Anhand verschiedener Videos erklärt Bjarne Jensen typische Probleme bei der Entscheidung auf passives Spiel aus der Perspektive von Trainern und Schiedsrichtern.



Freitag,
10. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Jochen Beppler, David Gröger (Deutscher Handballbund):
Re-start of preparation in special situation (Corona crisis)
(Wiederaufnahme der Vorbereitung in einer besonderen Situation-- Coronakrise)

Jochen Beppler, Bundestrainer Nachwuchs des DHB und Mitglied des IHF-Analyseteams und David Gröger, Bundestrainer Athletik des DHB haben in den letzten Wochen spezielle Trainingsempfehlungen für die Zeit nach der Covid-19-Krise für Vereine der Handball-Bundesliga und die Nachwuchsleistungszentren erarbeitet: Bei der Wiederaufnahme des Spielbetriebs nach der Coronapause geht es nicht darum, einfach wieder mit dem Training zu beginnen!

Es geht darum, das Verletzungsrisiko nach der Zeit ohne spezifisches Handballtraining für die Spieler zu reduzieren.

Neben einigen spezifischen Informationen zu einem „doppelten Worst-Case-Szenario“ möchten wir außerdem praktische Vorschläge machen, wie die Wiederaufnahme des Spielbetriebs erfolgreich gestaltet werden kann.

15:00 – 16:30 MESZ

Dani Ariño und Sergi Cedrún, IHF-Fitnesstrainer, Maria Muller-Thyssen, IHF-Physiotherapeutin, Ari Magriñá, IHF-Sporternährungsberaterin, Lucia Rodriguez, Psychologin und Mentaltrainerin

- 1 **IHF-Schiedsrichter: Der Umgang mit den Einschränkungen und die Rückkehr auf das Feld**
- 2 **Andere Zeiten, andere Methoden: Wie kann man sich an die neue Realität einer sich ändernden Welt anpassen?**

Dani Ariño und Sergi Cedrún (ESP) sind seit einigen Jahren die verantwortlichen Fitness Coaches der IHF und gestalten unter anderem das gesamte Trainingsjahr für jeden IHF Schiedsrichter. Zusammen mit ihrem Team präsentieren sie verschiedene Aspekte der speziellen Vorbereitung von Schiedsrichtern nach der Coronakrise:

Das FITGOOD PRO-Team der IHF hat ein Online-Seminar zusammengestellt, um Schiedsrichtern zu helfen, mit den Einschränkungen während dieser globalen Krise zurechtzukommen und geben Tipps, um wieder auf höchstem Leistungsniveau zu pfeifen:



Samstag,
11. Juli 2020



- Training in Zeiten der Einschränkung. Dani Ariño, IHF-Fitness-trainer
- Physiotherapie: Verletzungen vermeiden. Maria Muller-Thyssen, IHF Physiotherapeutin
- Ernährung während des Lockdowns und Rückkehr auf den Platz. Ari Magriñá, IHF-Sporternährungsberaterin. Referent: Sergi Cedrún.
- Mentaltraining: Resilienz und Rückkehr in den Schiedsrichter-Alltag. Lucia Rodriguez, Psychologin und Mentaltrainerin. Referent: Sergi Cedrún.

13:00 – 14:30 MESZ

Julie and Charlotte Bonaventura, IHF-Schiedsrichter aus FRA, Ignacio Garcia Serradilla, Andreu Marin, IHF-Schiedsrichter aus ESP

High rhythm and speed in modern handball, no interruptions. FLOW (Schneller Rhythmus und hohes Tempo im modernen Handball ohne Unterbrechungen. FLOW)

Julie und Charlotte Bonaventura (FRA) sind seit 2008 IHF-Schiedsrichterinnen und gehören weltweit zu den bekanntesten und erfolgreichsten Frauen-Schiedsrichtergespannen. Sie leiteten unter anderem das olympische Frauen-Handballfinale 2012 in London und jüngst das Finale der Frauen-Weltmeisterschaft 2019 in Japan. Ignacio Garcia Serradilla und Andreu Marin sind seit 2009 IHF-Schiedsrichter und leiteten unter anderem das Finale der Frauen-Weltmeisterschaft 2013 in Brasilien.

In ihrer Präsentation werden sie über die folgenden Themen sprechen:

Alle im Handball involvierten Akteure sind dafür verantwortlich, ein attraktives Bild von unserem Sport zu vermitteln. Hohes Tempo, schneller Rhythmus und so wenige Unterbrechungen wie möglich während des gesamten Spiels spielen beim Erreichen dieses Ziels eine zentrale Rolle. Die Schiedsrichter müssen dies berücksichtigen, um einen größeren Spielfluss zu ermöglichen.

In der Vergangenheit wurden die Regeln zugunsten eines schnelleren Spiels geändert (Regel bezüglich verletzter Spieler als jüngstes Beispiel). Das Gleiche gilt für die RSK-Kriterien (keine gelben Karten nach Torerfolg, auf Anregung von Spitzentrainern).





15:00 – 16:30 MESZ

Arthur Yapo, Fitnesstrainer von Paris Saint-Germain

**Re-start of preparation in a special situation (Corona crisis)
(Wiederaufnahme der Vorbereitung in einer besonderen
Situation – Coronakrise)**

Arthur Yapo gibt in seiner Präsentation einen Einblick in die aktuelle Vorbereitung des französischen Spitzenteams Paris Saint-Germain. Er erläutert unter anderem mit Videos aus dem Training mit den Profis von Paris Saint-Germain die besonderen Maßnahmen und Trainingsschwerpunkte in der Trainingsperiode Juni/ Juli 2020 (4 Wochen). Einzelaspekte seines Vortrags umfassen unter anderem:

- medizinische Untersuchung zu Beginn mit speziellen Regeln für die Spieler, wichtigste individuelle Inhalte
- Vorbereitung in der Halle/ draußen mit speziellen Regeln: Inhalt, Übungen, (Abstände usw.)
- Materialien
- Prävention
- Ratschläge für Juli (Ferienzeit), Comeback-Situation zu Beginn der Vorbereitung (Ende Juli)



Freitag,
17. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Ramon Gallego, Vorsitzender der IHF-RSK, Dietrich Späte, Vorsitzender der IHF-TMK

Provocations and overreactions in modern handball.

A very negative tendency (Provokationen und Überreaktionen im modernen Handball. Ein äußerst negativer Trend)

Die IHF hat in den letzten Jahren einen Anstieg dieser unsportlichen Verhaltensweisen auf der ganzen Welt und in allen Top-Wettbewerben verzeichnet, was die Arbeit der Schiedsrichter weiter erschwert.

Wie arbeitet die IHF mit den Schiedsrichtern, um vom Anpfiff an resolute Entscheidungen zu treffen?

15:00 – 16:30 MESZ

Oh Seong Ok, Cheftrainerin der weiblichen Jugend-Nationalmannschaft Südkoreas und IHF-Analystin

Training of feints in one-on-one situations

(Training von Täuschungen in eins-gegen-eins-Situationen)

Als Spielmacherin der südkoreanischen Frauen-Nationalmannschaft gewann Oh Seong Ok die Weltmeisterschaft 1995 sowie die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona. Heute ist sie Cheftrainerin der südkoreanischen Jugend-Nationalmannschaft, mit der sie bei der Weltmeisterschaft der weiblichen Jugend 2018 die Bronzemedaille gewinnen konnte.

In ihrer Funktion als IHF-Analystin setzte sie sich mit offensiven Eins-gegen-eins-Aktionen in den Spielen der Weltmeisterschaft der Frauen 2019 in Japan auseinander.

In ihrem Vortrag erklärt sie verschiedene Arten von Täuschungen, die in eins-gegen-eins-Situationen auf verschiedenen Positionen eingesetzt werden und bietet zudem Einblicke in das typische, methodische Training von Täuschbewegungen in Südkorea.

Samstag,
18. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Patrice Canayer, Cheftrainer von Montpellier HB

Technical and tactical details not well adapted in some specific game situations (Schlecht umgesetzte technische und taktische Details in spezifischen Spielsituationen)

Patrice Canayer ist seit 26 Jahren Cheftrainer und seit einigen Jahren auch Geschäftsführer von Montpellier. Neben vielen Meisterschaften und Pokalerfolgen konnte er mit Montpellier 2003 und 2018 die EHF Champions League gewinnen. In seinem Vortrag spricht er über die folgenden Themen:

In einigen Spielsituationen können wir beobachten, dass Mannschaften zwar gute taktische Lösungswege wählen, diese jedoch nicht erfolgreich ausführen. Eine Erklärung dafür ist, dass die technischen und taktischen Mittel nicht gut gewählt oder ausgeführt werden. In seiner Präsentation erläutert Patrice Canayer anhand von Videoausschnitten von Spielen der französischen Liga und der EHF Champions League verschiedene taktische Situationen. Welche Anweisungen und Inhalte können in Trainingseinheiten eingebunden werden?

15:00 – 16:30 MESZ

Per Morten Sodal, RSK-Lektor

Offensive Fouls. PRC and CCM criteria (Angreiferfouls. Kriterien von RSK und TMK)

Per Morten (NOR) war in seiner aktiven Zeit IHF-Top-Schiedsrichter und ist seit langen Jahren als Delegierter bei allen IHF-Veranstaltungen tätig. In seinem Vortrag spricht er über die folgenden Themen:

Es gibt verschiedene Vorstellungen darüber, anhand welcher Kriterien Aktionen als Stürmerfoul anzusehen sind. Die IHF möchte daher die Kriterien von RSK und TMK erläutern, an denen wir zusammen mit den IHF-Schiedsrichtern arbeiten.



Freitag,
24. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Rafael Guijosa, IHF-Lektor

Reflections on collective defence – How to build a compact defensive system (Überlegungen zur kollektiven Abwehr – Der Aufbau eines kompakten Abwehrsystems)

Als aktiver Spieler gehörte Rafael Guijosa zu den besten Linksaußen der Welt. Mit dem FC Barcelona konnte er fünfmal die EHF Champions League gewinnen und wurde 1999 zum Welthandballer des Jahres gewählt.

Nach seinem Engagement als Nationaltrainer des Irans hat Rafael Guijosa bis vor kurzem das spanische Erstliga-Team Ademar León trainiert.

In seiner Präsentation spricht er darüber, wie er bei Ademar León taktisch und methodisch ein effektives Abwehrsystem entwickelt hat. Schlüsselwörter: Antizipation, Abschreckung, Reaktion, Ambiguität; defensive Zonen, den Rückraum verteidigen; individuelle Aktionen.

15:00 – 16:30 MESZ

Tono Huelin, RSK-Lektor, Mitglied der IHF-Arbeitsgruppe für Regeln

Empty goal. Last 30 seconds rules. PRC and CCM criteria (Leeres Tor. Regeln zu den letzten 30 Sekunden. Kriterien von RSK und TMK)

Tono Huelin (ESP) war in seiner aktiven Zeit 15 Jahre lang IHF-Top-Schiedsrichter und nahm unter anderem an den Olympischen Spielen in Athen 2004 und in Beijing 2008 teil. Heute ist der RSK-Lektor Mitglied der IHF-Arbeitsgruppe für Regeln.

Obwohl ein leeres Tor und die letzten 30 Sekunden wichtige Situationen in unserem Sport sind, haben Spieler, Trainer und Schiedsrichter oft unterschiedliche Ansichten, wann diese auftreten. Die IHF möchte die Gelegenheit nutzen, um die Regeln und die neuesten RSK-Richtlinien von 2018 und 2019 zu erläutern.



Samstag,
25. Juli 2020



13:00 – 14:30 MESZ

Yérime Sylla, IHF-Lektor

Playing seven against six – more than just positioning on the court (Sieben gegen sechs – Mehr als nur Positionierung auf dem Feld)

Der IHF-TMK-Lektor und ehemalige Trainer der belgischen Männer-Nationalmannschaft Yérime Sylla erläutert vorherrschenden Tendenzen in Bezug auf Strategie, Taktik und Methodologie des Angriffsspiels sieben gegen sechs.

Sein Ansatz:

Ein Konzept für das Spiel sieben gegen sechs darf nicht auf die Positionierung der Spieler auf dem Feld begrenzt sein.

Um ein solches Konzept weiterzuentwickeln, müssen die folgenden vier Elemente berücksichtigt werden:

- Technik
- Taktik
- Psyche
- Physis

15:00 – 16:30 MESZ

Ramon Gallego, Vorsitzender der IHF-RSK, Dietrich Späte, Vorsitzender der IHF-TMK

Game and Rule Development – New ideas/proposals (Spiel- und Regelentwicklung – Neue Ideen/Vorschläge)

Zum Abschluss des IHF Online Symposiums steht die Frage im Mittelpunkt, wie unser Handballspiel in den nächsten Jahren gezielt weiterentwickelt werden kann.

Auf Grundlage der in den letzten Jahren bei internationalen Turnieren gesammelten Erfahrungen und umfassenden Analysen sowie den Treffen mit den Cheftrainern während der letzten kontinentalen Meisterschaften ist die IHF bereit, in der neuen Saison einige neue Regeln zu testen.

Die Referenten geben außerdem einen Überblick über verschiedene geplante Verbesserungen der Regelauslegung und stellen das neue Projekt „Three new IHF Rule Books valid until 2022“ vor. Beide Vorsitzenden freuen sich auf eine lebendige Diskussion und weitere konstruktive Vorschläge.

Anschließend: Abschluss des IHF Online Symposiums

